

BERUFSFELDER UND GEHALT

Tageseinrichtungen für Kinder

Beginnend bei den Kleinsten, die rund ein Jahr alt sind, bis hin zu Grundschulkindern förderst du den Nachwuchs in Kinderkrippen, Kindergärten, Horten oder altersübergreifenden Kindertageseinrichtungen.

Jugendhilfe

Du bist gerne die starke Schulter? Dann hilf Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ihren Weg in der Gesellschaft zu finden. Du unterstützt beim Aufwachsen und beim Finden der eigenen Rolle, sodass deine Schützlinge selbstständiger und erwachsener werden.

Im Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes liegt das Gehalt je nach persönlicher Eignung und Berufserfahrung zwischen ca. 2.900 Euro für Einsteiger*innen bis zu ca. 4.400 Euro für Berufserfahrene. Neben der Förderung von Kindern und Jugendlichen stehen Erzieher*innen auch attraktive Perspektiven in der Leitung sowie in der Personalverantwortung offen, die auch entsprechend höher vergütet werden.

Kinder- und Jugendarbeit

Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltest du Angebote in der Jugendarbeit, z.B. in einem Jugendhaus, in einem Jugendverband oder in der mobilen Arbeit. Dabei begleitest du die Heranwachsenden vor allem mit Fokus auf Bildung, Freizeit, Unterstützung und Teilhabe.

Schule

Nicht nur Lehrkräfte sind hier gefragt! In Grundschulen kannst du als Erzieher*in in Hessen auch den Unterricht begleiten. Auch an Förderschulen kannst du tätig werden. Darüber hinaus betreust und begleitest du Kinder und Jugendliche bei außerschulischen Fördermaßnahmen und in der Freizeit.



HEUTE LOTSE,
MORGEN BANDLEADER...

HIER GIBT ES NOCH MEHR GUTE AUSSICHTEN!

tausendrollen-deinjob.de

Hessens Kinder suchen Erzieher*innen

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Sonnenberger Straße 2/2a • 65193 Wiesbaden • www.soziales.hessen.de

Konzeption/Redaktion/Produktion:
Mandelkern Marketing & Kommunikation GmbH + Buena La Vista GmbH



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



HEUTE SPORTSKANONE,
MORGEN ERNÄHRUNGSBERATER...

TAUSEND ROLLEN – DEIN JOB!

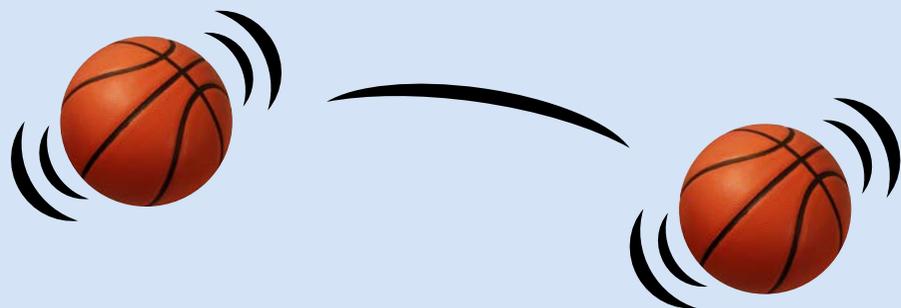
WAS MACHEN EIGENTLICH ERZIEHER*INNEN?

Abwechslung, Vielfalt und die Möglichkeit, in vielfältige Rollen zu schlüpfen – das macht den Erzieher*innenberuf aus!

Wenn du Kinder in der Kita begleitest, förderst du mit deinem Fachwissen ihre Entwicklung. Doch schon bei der nächsten Exkursion in den Wald wirst du Naturforscher*in und auf dem Hin- und Rückweg bist du der Verkehrsengel, der dafür sorgt, dass alle sicher ans Ziel kommen.

Du kannst auch Ernährungsberater*in sein, wenn du gemeinsam mit Jugendlichen in der Wohngruppe kochst und ihnen erklärst, was gesundes Essen ausmacht. Hier bist du vielleicht auch mal die starke Schulter, an der man sich ausweinen kann. Du bist Zuhörer*in, wenn es Probleme gibt und ihr findet gemeinsam einen Lösungsweg.

In diesem Beruf übernimmst du tausend Rollen – aber in allen diesen Rollen machst du vor allem eines: Du übernimmst die Verantwortung für die, die du begleitest, förderst ihre individuellen Fähigkeiten und ihre Selbstverantwortung. Du sorgst dafür, dass sie alles lernen, was sie für ihre Entwicklung und ein gutes Aufwachsen brauchen. Als Erzieher*in kannst du Kinder und Jugendliche stärken, damit sie lernen, selbstbewusst für ihre eigenen Rechte einzustehen.



**HEUTE WELTERKLÄRERIN,
MORGEN ZAHLENAKROBATIN ...**

WIE WERDE ICH ERZIEHER*IN?

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann bewirb dich doch gleich für eine Ausbildung!

Der klassische Weg zum/zur Erzieher*in ist die vollzeitschulische Ausbildung. In dieser Ausbildungsform besuchst du für 2 Jahre eine Fachschule. Abschließend folgt ein praktisches Jahr in einer pädagogischen Einrichtung.

Du bist an einer Erzieher*innenausbildung interessiert, weißt aber nicht genau, ob eine vollzeitschulische Ausbildung zu dir passt? Dann gibt es alternativ noch die Möglichkeit der praxisintegrierten Ausbildung oder der (berufsbegleitenden) Teilzeitausbildung.

Die praxisintegrierte Ausbildung dauert auch drei Jahre. Hier besuchst du in der Regel an 2 bis 3 Tagen in der Woche die Fachschule und arbeitest an den restlichen Tagen in einer pädagogischen Einrichtung. Für deine praktische Tätigkeit erhältst du bereits ein Ausbildungsgehalt.

Die berufsbegleitende Ausbildung dauert 3,5 bis 4 Jahre. Du besuchst hier in der Regel an 2 bis 3 Tagen pro Woche die Fachschule und absolvierst im Anschluss daran ein praktisches Jahr in einer pädagogischen Einrichtung.

Für alle Ausbildungsformen gelten immer die gleichen Zugangsvoraussetzungen. Entweder du hast Abitur oder die Fachhochschulreife und ein Praktikum oder du machst die mittlere Reife und absolvierst eine berufliche Erstausbildung als Sozialassistent*in. Mit diesem Abschluss kannst du in einer Kita bereits als Assistentkraft tätig sein. Auch ein Quereinstieg in die Ausbildung ist möglich.

Wenn du deinen Abschluss als staatlich anerkannte*r Erzieher*in erworben hast, erhältst du zugleich den Abschluss „Bachelor Professional in Sozialwesen“.

